

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 8: Nach der Katastrophe

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Schulhaus Herrenmatte,
Einsiedeln Bezirk Einsiedeln
Ressort Liegenschaften
Sport Freizeit
8840 Einsiedeln Projektwettbewerb,
offen, für ArchitektInnen Markus Kälin,
Caroline Fiechter,
Monika Jauch,
Jakob Wyrsch Anmeldung
27.2.2012
Abgabe
29.5.2012

[www.einsiedeln.ch/
wettbewerb.3309.0.html](http://www.einsiedeln.ch/wettbewerb.3309.0.html)

sia IN PRÜFUNG

Neugestaltung
Neumarktplatz, Biel Einwohnergemeinde Biel
Baudirektion/Abt. Hochbau
2501 Biel Projektwettbewerb, offen,
für ArchitektInnen und
LandschaftsarchitektInnen Hans Cometti,
Stephanie Bender,
Beatrice Friedli,
Thomas Lussi,
Jürg Saager Anmeldung
1.3.2012
Abgabe
18.5.2012

www.biel-bienne.ch (Verwal-
tung/Behördenwegweiser/
Baudirektion/Hochbau)

sia GEPRÜFT – mit Vorbehalt

amRietpark, Schlieren Geistlich Immobilien AG
8952 Schlieren Projektwettbewerb, ein-
stufig, anonym, mit Prä-
qualifikation, für Teams
(Architektur, Landschafts-
architektur) Jeremy Hoskyn,
Kornelia Gysel,
Elli Mosayebi,
Mathias Müller,
Jakob Steib Bewerbung
9.3.2012

www.simap.ch

(Meldungsnr. 724917)

Inserat S. 39

Neubau Eishockey- und
Volleyball-Arena,
Zürich-Altstetten Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
8001 Zürich Projektwettbewerb,
einstufig, selektiv,
für Planungsteams Ursula Müller, Peter Noser,
Adrian Meyer, Daniele
Marques, Tim Hupe, Mario
Monotti, Marie-Noëlle
Adolph, Christian Leuner Bewerbung
13.3.2012
Abgabe
11.9.2012 (Pläne)
21.9.2012 (Modell)

[www.stadt-zuerich.ch/
wettbewerb](http://www.stadt-zuerich.ch/wettbewerb)

Ersatzbau Knabenschul-
haus (Primarschule),
Oberegg Schule Oberegg AI
9413 Oberegg Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für ArchitektInnen Paul Knill,
Andreas Hagmann,
Lisa Ehrensperger Bewerbungen
16.3.2012
Abgabe
17.8.2012 (Pläne)
30.8.2012 (Modell)

www.schule.oberegg.ch

sia IN PRÜFUNG

Collèges de Vigner –
Nouveau complexe scolaire,
Saint-Blaise Commune de Saint-Blaise
Organisateur:
Geninasca Delefortrie SA
2001 Neuchâtel Concours de projets,
à un degré, ouvert,
pour architectes Nathalie Rossetti,
Denis Woeffray,
Roberto Peruzzi,
Emmanuel Ventura,
Charles Pictet,
Yves-Olivier Joseph Abgabe
14.5.2012

www.simap.ch
(Meldungsnr. 723367)

sia GEPRÜFT – konform

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter: espa.2ium.ch

Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

ATU Prix 12 Stiftung Bernischer
Kulturpreis für Architektur,
Technik und Umwelt
3001 Bern Gesucht werden Werke aus
Architektur, Kunst, Land-
schaftsarchitektur, Bauin-
genieurwesen und Technik
im Kanton Bern I. Beckel, R. Buser,
H. Guggerli, B. Jordi,
M. Koschenz, P. Marti,
R. Moser, Y. Ringeisen,
C. Rykart, F. Schumacher,
L. Schweingruber Abgabe
29.6.2012

www.atu-prix.ch

SCHWEIZERISCHE KANZLEI IN NAIROBI



01 Siegerprojekt «Mama Miti»: Das Kanzleigebäude entwickelt sich aus einer Stampfbetonmauer, die das ganze Grundstück umschliesst



02 «Mama Miti»: repräsentative Vorfahrt zur Kanzlei mit Parkplätzen für die Angestellten (Modellfoto: Bildaufbau Fotografie; Visualisierung: ro.ma.)

ro.ma. roeoesli & maeder Architekten aus Luzern gewinnen den Wettbewerb für den Neubau der schweizerischen Kanzlei in Nairobi mit einem Gewindekörper aus Stampfbeton.

(af) Der Schweizer Botschafter in Kenia soll eine neue Kanzlei bekommen. Hierzu erwarb die Eidgenossenschaft 2009 ein 4000m² grosses Grundstück in einem Regierungs- und Botschaftsquartier von Nairobi, elf Kilometer nördlich des Stadtzentrums. Das Grundstück ist Nordsüd-orientiert, fällt leicht nach Norden ab und ist von üppigem Grün geprägt. Für den Neubau mit etwa 660m² Geschossfläche schrieb das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) einen offenen einstufigen Projektwettbewerb aus. Aus 119 Einreichungen empfahl die Jury das Projekt von ro.ma. Architekten zur Weiterbearbeitung. Böse Zungen mögen behaupten, die Schweiz baue sich in Nairobi ein Schneckenhaus, dabei haben die Luzerner Architekten mit ihrer

skulpturalen und funktionalen Grossform im Vergleich mit so manchem abweisenden Botschaftsbau auf jeden Fall einen freundlicheren Ausdruck gefunden. Der Siegerentwurf überzeugte die Jury durch «einen subtilen Umgang mit der Landschaft; eine überraschend einfache, aber dennoch elegante Setzung [sowie] ein hohes Mass an Funktionalität und innenräumlicher Flexibilität». Das Projekt «Mama Miti» (Kisuheli für «Mutter der Bäume») ist nach dem Beinamen der kenianischen Aktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai benannt, die sich für die Aufforstung des Landes eingesetzt hat. Entsprechend behutsam ist der polygonale Beitrag an den Baumbestand auf dem Grundstück angepasst. Im Inneren der zum Sonnenschutz profilierten Stampfbetonfassade sollen eine Wärmepumpe, Solarzellen und eine Solarthermieanlage den Wunsch der Bauherrschaft nach einem möglichst «energieneutralen Gebäude» erfüllen.

Weitere Informationen: espa-zium.ch

PREISE

1. Rang / Preis (30 000 Fr.): «Mama Miti», ro.ma. roeoesli & maeder Architekten, Luzern
2. Rang / Preis (24 000 Fr.): «Arche», Nickisch Sano Walder, Flims
3. Rang / Preis (20 000 Fr.): «Whittakter», Kunz und Mösch Architekten, Basel
4. Rang / Preis (16 000 Fr.): «Swiss Made», ARGE Boltshauser / Flury, Zürich
5. Rang / Preis (12 000 Fr.): «Lehm_120», FEIXA, E-Madrid
6. Rang / Preis (10 000 Fr.): «Mugumo», Rahbaran Hürzeler Architekten + Manuel Herz Architekten, Basel
7. Rang / Ankauf (8000 Fr.): «Doppelter Boden», Stiefel Kramer architecture, A-Wien

JURY

Fachpreisgericht: Hanspeter Winkler, Bern (Vorsitz); Marianne Burkhalter, Zürich; Dick van Gameren, NL-Amsterdam; Charles Pictet, Genf; Ersatz: Simon Hartmann, Basel; Pascal Bruchez, Bern; Christophe Patthey, Bern
Sachpreisgericht: Jacques Pitteloud, EDA, Botschafter Nairobi; Jan Beekmann, EDA, Bern
Beratende Experten (ohne Stimmrecht): Exact Kostenplanung, Worb



03 «Mama Miti»: Grundriss Erdgeschoss, Mst. 1:700



04 «Mama Miti»: Grundriss Obergeschoss, Mst. 1:700 (Pläne: ro.ma.)